

GEMEINDEBLATT

Hohenems • Götzis • Altsch • Koblach • Mäder

Amts- und Anzeigenblatt der Gemeinden Hohenems, Götzis, Altsch, Koblach und Mäder
Erscheinungsort und Verlagspostamt, 6845 Hohenems
Einzelpreis € 0,55



RADIUS Fahrradwettbewerb 2017: Jeder Kilometer zählt!

HOHENEMS/AMKUMMA

Mit den frühlingshaften Temperaturen startet heuer die Saison für die Fahrradsport-Begeisterten.

Machen Sie mit beim großen Vorarlberger Fahrradwettbewerb und zählen Sie vom 17. März bis 30. September 2017 fleißig Kilometer. Auch dieses Jahr gibt es virtuelle Trophäen und attraktive Preise zu gewinnen: Fünf Fahrradgut-

scheine im Wert von je € 700 Euro und 100 Einkaufsgutscheine von je 10 Euro warten auf die Gewinner/innen! Außerdem feiert die Region amKumma das 10-jährige Jubiläum und verlost tolle Zusatzgewinne. Neugierig geworden? Einfach anmelden, losradeln und Kilometer eintragen!

Anmeldung und weitere Infos zum Wettbewerb unter www.fahrradwettbewerb.at

HOHENEMS

Suppentag des Missionskreis St. Karl. Der Reinerlös geht an die Aktion „Suppe und Brot“ von Schwester Marco Gneis in Südafrika.

Samstag, 1. und Sonntag, 2. April 2017, 11 bis 14 Uhr, Pfarrheim St. Karl

GÖTZIS

Fingerstyle mit Adam Rafferty. 4. Konzert im Rahmen „Gitarre amBach“ mit ausgefeilten Arrangements und einer Mischung aus Jazz, Soul, Bodypercussion und Beatbox.

Sonntag 2. April 2017, 18 Uhr, AMBACH Großer Saal

ALTSCH

Der Seniorenbund lädt am kommenden Dienstag alle Interessierten zum Lichtbildvortrag „Bienen und Pflanzen“ mit Kräuterexpertin Martina Schuster ein.

Dienstag, 4. April 2017, 14.30 Uhr, Gasthaus Hirschen

KOBLACH

Nützen Sie das Angebot der Elternberatung – Säuglingsfürsorge.

Jeden 1. und 3. Mittwoch von 9 bis 10 Uhr in der Mittelschule Koblach

MÄDER

s'FrühjahrsKonzert der Bürgermusik Mäder. Gemeinsam mit unseren Freunden der Stadtkapelle Markdorf spielen wir unser erstes Gemeinschaftskonzert.

Samstag, 1. April 2017, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, J.J.Ender-Saal



Die „Natur im Garten“-Plakette ist ein Symbol für Menschen, die mit der Natur und nicht gegen sie gärtnern. Wo diese Plakette am Gartenzaun hängt, pflegen Menschen also eine Beziehung zur Natur.

Davon profitiert nicht nur die Tier- und Pflanzenwelt, sondern immer auch der/die Gärtner/in selbst. Um so eine Plakette zu erhalten, ist es nicht relevant, wie groß oder schön ein Garten ist, ebenso wenig wie die Höhe des Budgets, das in einem Garten steckt.

Erhalt der „Natur im Garten“-Plakette

Für den Erhalt einer Plakette müssen drei Kernkriterien gewährleistet sein: Der Verzicht auf Pestizide, chemischen Dünger und Torf. Dazu kommen noch einige Nebenkriterien, die sich in die Bereiche bienen- und insektenfreundliche Gestaltung, Naturgartenelemente sowie Bewirtschaftung und Nutzgarten gliedern.

Möchten auch Sie mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet werden? Nähere Informationen erhalten Sie direkt beim Verein „faktor NATUR“ unter www.faktornatur.com, Tel. 05573/82626 oder E-Mail info@faktornatur.com

stadthohenems


amKumma
ALTACH
GÖTZIS
KOBBLACH
MÄDER

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 11
Götzis	Seite 30
Altach	Seite 41
Koblach	Seite 48
Mäder	Seite 53
Anzeigen	Seite 56
Kleinanzeigen	Seite 88



EDITORIAL

OHO FAHR RADL, BERG!

Mit den frühlingshaften Temperaturen steigt auch die Lust sich an der frischen Luft zu bewegen. Wer dabei noch gerne mit dem Fahrrad unterwegs ist, sollte die Gelegenheiten nutzen und beim großen Vorarlberger Fahrradwettbewerb mitmachen. Einfach anmelden, losradeln und bis Ende September Kilometer eintragen! Es warten tolle Preise auf die Gewinner/innen! Das Ziel dieser Aktion ist es, den Anteil der Fahrradmobilität auf 20 % zu erhöhen. Auch wenn Vorarlberg mit knapp 15 % klarer Spitzenreiter in Österreich ist: mehr geht immer. Beispielsweise genügt ein Blick auf Städte wie Kopenhagen, um zu erkennen, dass auch das Fahrrad fester Bestandteil des Alltags sein kann. Daher wird auch in der Gesamtverkehrsplanung immer mehr auf gezielte und intelligente Verknüpfungen von Verkehrsmitteln gesetzt, und dabei kommt dem Radverkehr in einem multimodalen Verkehrssystem eine wichtige Rolle zu. Nur so ist es möglich, dass zukünftig noch mehr Wege im Alltag mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

Bereits zum 10. Mal wird der Fahrradwettbewerb in der Region amKumma umgesetzt und die bequeme und schnelle Fortbewegungsart mit dem Fahrrad erfährt stets große Beliebtheit bei Jung und Alt: Erfreulicherweise steigt jedes Jahr die Zahl der Teilnehmer/innen und somit auch die Zahl der gefahrenen Kilometer an. Gleichzeitig wird auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Machen auch Sie mit!

Isabella Schnetzer, M.Sc
Umweltbeauftragte der Marktgemeinde Götzis

KALENDER

14. Woche

Sonnen-Aufgang 6.58 Uhr
Sonnen-Untergang 19.52 Uhr

☞ Montag, 3. 4.

Richard, Irene, Benno, Gandolf

☞ Dienstag, 4. 4.

Isidor, Platon, Heidrun, Ambros

☞ Mittwoch, 5. 4.

Vinzenz, Ferrer, Juliana

☞ Donnerstag, 6. 4.

Sixtus, Isolde, Ruthilde, Cölestine

☞ Freitag, 7. 4.

Johann Bapt. d.I.S., Irmtraud, Hermann

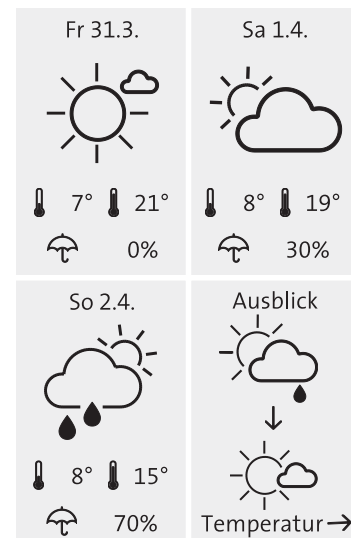
☞ Samstag, 8. 4.

Walter, Notker, Beate, Albert

☞ Sonntag, 9. 4.

Waltraud, Hugo, Konrad, Marcellus

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond, über sich gehend. Ab 3. April Mond unter sich gehend. 31. März bis 6. April: Übungen/Massagen zur Regeneration und Kräftigung. 31. März: Nagelpflege. 1. und 2. April: Pflanzen/Säen von Rankgewächsen. 3. und 4. April: Blumen gießen; Rasen mähen; Pflanzen/Säen von Blattgemüse. 5. und 6. April: Haare schneiden; Säen/Pflanzen; Rasen ansäen.

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1130
Johannes Neumayer, Thomas Fruhmann, BA,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Tel. 05523/5986-42, Carmen
Heinzle, carmen.heinzle@goetzis.at
Altach: Sandra Nachbaur
Koblach: Monika Amann
Mäder: Sabine Scheyer – Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH,
Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist jeweils
Dienstag, 12 Uhr. Bei Feiertagen kann
sich der Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0 Fax DW 1139
Carmen Egger, carmen.egger@
hohenems.at; Abo: RS Zustellservice
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-42 Fax DW 8842
Carmen Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-132, Fax DW 57
Sandra Nachbaur, gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875 Fax DW 20
M. Amann, gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-14 Fax DW 20
Sabine Scheyer, gemeindeblatt@maeder.at
Titelfoto: Land Vorarlberg

ALLGEMEIN

Notdienste und Serviceinformationen

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Samstag, 1. April 2017,
Sonntag, 2. April 2017
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, Graf-Maximilianstraße 13
Tel. 05576 / 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen,
Sonn- und Feiertagen:
jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder **Achtung – Geteilter Notdienst am Wochenende!**

Samstag, 1. April 2017, um 7.00 Uhr, bis
Sonntag, 2. April 2017, um 7.00 Uhr:
Dr. Simon Mayer
Ordination: Götzis, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 41 (1. Stock)
Tel. 05523 51122, Privat: Tel. 0664 6301593

Sonntag, 2. April 2017, um 7.00 Uhr, bis
Montag, 3. April 2017, um 7.00 Uhr:
Dr. Erich Scheiderbauer
Ordination: Altach, Bahnstraße 23, Tel. 05576 72571
Privat: Tel. 05576 72571

Die Anwesenheit des Arztes in der Ordination jeweils
von 11.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr.

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb
der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 22 Uhr
in dringenden Fällen:

Freitag, 31. März 2017
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, Graf-Maximilianstraße 13
Tel. 05576 / 73303

Montag, 3. April 2017
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Straße 5a
Tel. 05576 74343

Dienstag, 4. April 2017
Dr. Pius Kaufmann
Hohenems, Nibelungenstraße 30
Tel. 05576 76076

Mittwoch, 5. April 2017
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, Graf-Maximilianstraße 13
Tel. 05576 / 73303

Donnerstag, 6. April 2017
Dr. Martina Kraxner
Hohenems, Schweizer Straße 35
Tel. 05576 73785

Ordination geschlossen:

Dr. Martina Kraxner am 31. März
Dr. Guntram Summer am 31. März
Dr. Christoph Schuler vom 31. März bis 7. April

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb
der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 22 Uhr
in dringenden Fällen:

Donnerstag, 30. März 2017
Dr. Dietmar Koch
Mäder, Tel. 05523 62190 oder 53845

Freitag, 31. März 2017
Dr. Alper Bayrak
Mäder, Tel. 05523 51569 oder 0680 2205876

Montag, 3. April 2017
Dr. Werner Feuerstein
Altach, Tel. 05576 75050 oder 0664 9781071

Dienstag, 4. April 2017
Dr. Hans-Karl Berchtold
Götzis, Tel. 05523 64960 oder 0650 4014027

Mittwoch, 5. April 2017
Dr. Reinhard Längle
Koblach, Tel. 05523 62895, Privat: Tel. 0664 2048690

Donnerstag, 6. April 2017
Dr. Dietmar Koch
Mäder, Tel. 05523 62190 oder 53845

Ordination geschlossen:

Dr. Norbert Mayer bis 3. April

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 1. April 2017, Sonntag, 2. April 2017
Dr. Valentin von Ritter zu Groenesteyn
 Hohenems, Kaiser Franz Josef Straße 57

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils
von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 1. April 2017, Sonntag, 2. April 2017
Dr. Andrea Bischof
 Klaus, Treietstraße 17

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils
von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 30. März 2017
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8:00 bis 8:00 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil
Apotheke im Messepark, Dornbirn
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach

Freitag, 31. März 2017
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8:00 bis 8:00 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz

Samstag, 1. April 2017
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8:00 bis 8:00 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Marien-Apotheke, Rankweil

Sonntag, 2. April 2017
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8:00 bis 8:00 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis
Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch

Montag, 3. April 2017
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8:00 bis 8:00 Uhr:
Kaulfus-Apotheke, Hohenems
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil

Dienstag, 4. April 2017
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8:00 bis 8:00 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler
Stadt-Apotheke Dornbirn, Dornbirn
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis

Mittwoch, 5. April 2017
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8:00 bis 8:00 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil
Oswald-Apotheke, Dornbirn
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Kaulfus-Apotheke, Hohenems

Donnerstag, 6. April 2017
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8:00 bis 8:00 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz
St. Martin-Apotheke, Dornbirn
Zusatzdienst von 18 bis 20 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis

Die nächste Apotheke mit Bereitschaft in Ihrer Nähe finden Sie auch unter folgendem Link bzw. QR-Code:
<http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm>



SONNTAGSDIENST DER KRANKENSCHWESTERN

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 2. April 2017, 8.00 bis 12.00 Uhr:
KPV Koblach / Mäder, Tel. 0676 836287518

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter/innen kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren. Alle Angaben sind ohne Gewähr!

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
Euro-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Vergiftungs-Information:	01/406-4343

SICHERHEIT

Der Bärlauch und seine giftigen Kollegen

Aufmerksame Spaziergänger/innen werden ihn wohl schon entdeckt, vor allem aber gerochen haben. Bedingt durch die relativ warme Witterung schießt der Bärlauch in Hülle und Fülle aus dem Boden, was aus den Anhänger/innen dieses herzhaften Lauchgewächses natürlich wieder eifrige Sammler/innen macht.

Doch Vorsicht. „Bärlauch ist noch immer ein heikles Thema und man kann nicht oft genug auf die Verwechslungsgefahr mit den giftigen Maiglöckchen und Herbstzeitlosen hinweisen“, sagt Klaus Zimmermann von der inatura in Dornbirn. Denn Bärlauch ist als Küchenkraut in den letzten Jahren sehr modern geworden. Damit steige auch das Risiko, so der Fachmann. Deshalb heißt es bei der Ernte achtsam sein. Zwar ist der knoblauchähnliche Geruch ein typisches Kennzeichen des Bärlauchs. „Doch der Geruchstest allein hilft nicht, um wirklich sicher gehen zu können“, warnt Klaus Zimmermann. Haftet nämlich der Geruch von einem vorangegangenen Test an den Händen, riecht alles gleich und verleitet Sammler möglicherweise zu einer falschen Einschätzung. Besser, man konzentriert sich auf die Form und das Aussehen der Blätter. „Maiglöckchen und Herbstzeitlose sehen eindeutig etwas anders aus“, weiß zumindest der Experte. Pflanzenunkundige sollten sich zur eigenen Sicherheit mit den Unterscheidungsmerkmalen sehr genau vertraut machen.

Die da wären:

- Die Blätter des Bärlauchs sind lang gestielt und kommen einzeln, wenn auch dicht nebeneinander aus dem Boden. Maiglöckchen haben meist 2 oder 3 Grundblätter an kurzen Stielen, und die Herbstzeitlose bildet mehrere Blätter an einem Stängel aus.



- Die Blätter des Bärlauchs knicken leicht ab, Maiglöckchen und Herbstzeitlose hingegen haben sehr biegsame, fast „gummiartige“ Blätter.
- Die Blätter des Bärlauchs lassen sich sehr leicht verreiben, die von Herbstzeitlose und Maiglöckchen dagegen schwer bis gar nicht. Wer also weiß, wie sich das Zerreiben des Bärlauchs anfühlt, kann kaum einen Fehler machen.
- Die Blätter des Bärlauchs sind lindgrün, lanzettlich, am Ende spitz ausgezogen, Oberseite glänzend und die Unterseite matt.
- Die Blätter des Gefleckten Aronstab besitzen im Gegensatz zu den parallelen Blattnerven des Bärlauchs eine unregelmäßige Gitterstruktur, die besonders auf der Blattrückseite zu erkennen ist.
- Maiglöckchen stehen eher an trockenen Standorten. Die Verwechslung in der Natur ist mit der Herbstzeitlose auf feuchten Wiesen schon wahrscheinlicher.

Auf der Homepage www.inatura.at kann unter: Ratgeber – Pflanzen ein Merkblatt zum Thema Bärlauch heruntergeladen werden.

Für alle gilt: Wer sich nicht sicher ist, sollte lieber die Finger von den Pflanzen lassen. Oder sich auf dem Gemüsemarkt bedienen, wo Bärlauch mittlerweile bei zahlreichen Händlern zum Standardsortiment gehört.

UMWELT

Die neue kostenlose Abfall-App



Nie wieder einen Abfalltermin versäumen und die wichtigsten Abfall-Informationen auf einen Blick.

Jetzt ganz unkompliziert auf Ihrem Smartphone mit der abfall – App. Kostenlos in den App-Stores für Apple und Android-Systeme erhältlich.



**Komm mit in die
große Energiespar-Welt
von Frederik!**



energieteam

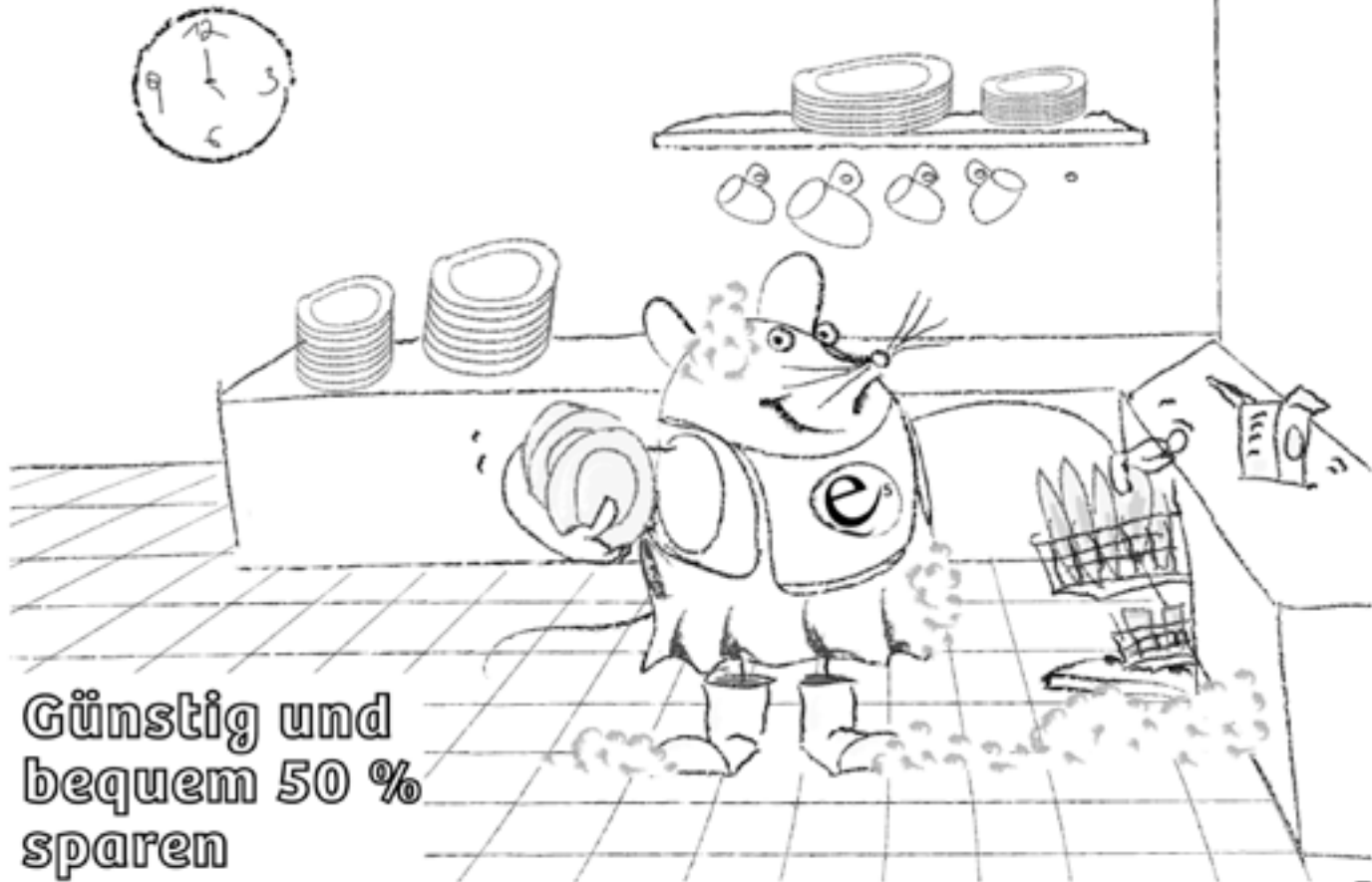


Interreg
Alpine Space
GREENCYCLE



... und mach mit beim

MALWETTBEWERB!



**Günstig und
bequem 50 %
sparen**

Wussten Sie, dass die händische Reinigung der Geschirrmenge eines vollbeladenen Spülers 50 % mehr Energie verbraucht als eine Geschirrspülmaschine?

Sparen Sie also Wasser, Zeit und Energie, indem Sie Ihren Geschirrspüler immer voll räumen und nutzen Sie, trotz längerer Spüldauer, das Eco-Spülprogramm Ihrer Maschine. Auch ein händisches Vorspülen ist nur selten nötig.

Platz für Wünsche, Fragen,
Kritik, ...:

LOS GEHT'S – Ausmalen, ausschneiden und gewinnen! Jeder der mitmacht erhält einmalig ein Frederik-Malbuch mit allen Energiespartipps. Zusätzlich wird ein amKumma/Stadt Hohenems-Gutschein im Wert von 10 Euro verlost. Das Ausmalbild im Rathaus/Gemeindeamt deiner Gemeinde abgeben oder zusenden. Annahmeschluss ist nächsten Freitag. Wichtig: Name und Adresse bekannt geben - **Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!**

Gib't's Wünsche, Fragen, Kritik ... zum Malwettbewerb? Oder zu allgemeinen bzw. speziellen Umweltthemen? Eine kurze Info auf dem „Notiz-Zettel“ genügt – wir kümmern uns gerne darum!

Nächstes Ausmalbild und Gewinnchance: in der Gemeindeblatt-Ausgabe Nr. 15

GARTEN

Torf gehört nicht in den Garten – sondern ins Moor!

Um Torf abbauen zu können, müssen Moore entwässert und zerstört werden. Deshalb gehören diese wertvollen Lebensräume zu den gefährdetsten Ökosystemen der Erde.

Der Erhalt dieser Biotope ist in vielerlei Hinsicht von unschätzbarem Wert:

- Moore funktionieren wie riesige Schwämme und leisten so einen entscheidenden Beitrag zum Hochwasserschutz.
- Das aufgenommene Wasser wird gespeichert, gereinigt und sauber wieder abgegeben. Moore haben deshalb eine große Bedeutung für unsere Trinkwasserversorgung.
- Da das abgestorbene Pflanzenmaterial gespeichert wird, binden Moore riesige Mengen CO₂. Dadurch bedeutet Moorschutz auch Klimaschutz. Werden Moore zerstört, werden hingegen enorme Mengen Kohlenstoff freigesetzt.
- Moore sind Lebensraum für eine Vielzahl ganz spezieller Lebewesen, verschwinden die Moore, verschwinden auch deren Bewohner. Ein besonderes Beispiel ist der Sonnentau: Die fleischfressende Pflanze fängt mit ihren klebrigen Blättern Insekten, von denen sie ihre Nährstoffe erhält, die der magere Moorboden nicht liefern kann. Aber auch Amphibien, Vögel und andere gefährdete Tiere und Pflanzen finden in den Mooren wichtige Rückzugsräume.

Verwenden wir in unseren Gärten Erde ohne Torf, leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Moorschutz. Da es viele Alternativen gibt, ist das auch gar nicht schwierig:

- Im Handel sind inzwischen viele torffreie Produkte erhältlich – fragen Sie nach! Dadurch leisten Sie außerdem einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung.
- Komposterde enthält viel mehr Nährstoffe als Torf. Wenn Sie Ihren Biomüll kompostieren und damit den Garten düngen, sparen Sie nicht nur Geld für die Entsorgung und den Dünger, sondern tun gleichzeitig auch noch etwas Gutes für unsere Umwelt.
- Rindenhumus liefert auch die nötigen Nährstoffe und kann sehr gut Wasser speichern.



- Für Pflanzen, die saure Böden mögen, eignet sich Tannennadel-Kompost.
- Eine Mischung aus Naturfasern und Komposterde ist für die Bodenqualität sogar noch besser als Torf: Sie speichert ebenfalls Wasser, liefert mehr Nährstoffe und hält sich länger im Boden. Als Fasern eignen sich zum Beispiel Kokos-, Chinaschilf-, und Hanffasern.

Ein enttorftes Moor zu reparieren ist eine Aufgabe von Jahrtausenden: Die Torfschicht wächst im Durchschnitt nur etwa einen Millimeter pro Jahr. In Europa wurden bereits rund zwei Drittel der Moore zerstört – helfen Sie mit, das verbliebene Drittel zu erhalten!

SOZIALES

Art for Health

Der Lionsclub Rheintal amKumma veranstaltete am Freitagabend, den 17. März 2017 eine glanzvolle und bestens besuchte Kunstauktion für den guten Zweck in den Räumlichkeiten der Kulturbühne AMBACH in Götzis.



Erfolgreiche Kunstauktion des Lionsclub Rheintal amKumma.

Der gesamte Erlös der Aktion – das sind sage und schreibe 30.500 Euro – kommt zu 100 % dem Aufbau der Mutter-Kind-Station des Krankenhauses in Helem/Assam in Indien zu Gute, der Erlös der Versteigerung eines Überraschungswerks von Josef Hofer in Höhe von 1.100 Euro bleibt in der Region und kommt dem kleinen Laurin zur Bezahlung seiner dringend benötigten Therapien zu Gute.

Das abwechslungsreiche Abendprogramm wurde von Margit Hinterholzer und Günter Polanec moderiert, musikalisch begeisterten Nina Fleisch & Friends mit außergewöhnlicher Stimme und Musik. Auch Sie traten ehrenamtlich auf und stellten ihren Auftritt in den Dienst der guten Sache.

Zu Beginn des Abends stellte der Vorarlberger Kinderarzt Dr. Harald Geiger das Krankenhausprojekt in Indien mittels einiger Bilder kurz vor. Er erklärte zur Situation in Indien, wo mit dem Geld der Aktion die Mutter-Kind-Station des Krankenhauses eingerichtet werden soll: „Das Gebäude steht, Labor und Apotheke sind eingerichtet. Was es noch dringend braucht, sind weitere medizinische Geräte und Betten, die

Kreissaaleinrichtung, Strom und sauberes Wasser. Nur dann ist der reibungslose Betrieb der Mutter-Kind-Station möglich. Mit dieser Aktion der Lions Rheintal amKumma können diese Anschaffungen nun rasch in Angriff genommen werden.“

Die Kunstauktion für die gute Sache avancierte letztlich zum vollen Erfolg. Zahlreiche an Kunst interessierte Besucherinnen und Besucher, besonders auch aus den Reihen der Lions, waren gekommen und trugen dazu bei, dass sich der enorme Aufwand, den das Team der Lions Rheintal amKumma unter der Leitung von Maria Ellensohn-Schmid für diesen Abend geleistet hat, auch gelohnt hat. „Ich bin einfach nur stolz auf mein Team und den Erfolg, den diese Auktion erzielt hat“, erklärte Clubpräsident Thomas Lang am Ende eines intensiven Abends. „Heute haben die Lions Rheintal amKumma einmal mehr bewiesen, was alles möglich ist, wenn alle zusammenhalten.“ Auch der aus Indien stammende Yasobanta Mahanta, Lionsmitglied, Gastronom und Initiator für den Bau des Krankenhauses in Helem/Assam, zeigte sich überglücklich darüber, dass die geplante Mutter-Kind-Station nun endlich Realität werden kann.

INTEGRATION

Begegnung in der Natur Flüchtlinge & Naturvielfalt

„Wie kann unsere Natur das Ankommen fördern?“ Mit dieser Frage beschäftigten sich über 40 Interessierte aus 17 Gemeinden beim multikulturellen Erfahrungsaustausch des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“ in Götzis. „Ins Tun kommen“ war das Ziel des Treffens, das fachkundig von Flüchtlingskoordinatorinnen und Gemeindeverband unterstützt wurde.

Gleich zu Beginn bot eine Wanderung mit einer Gruppe von Flüchtlingen, unter der Leitung der Freiwilligen Christine Böhmwalder, Raum für Begegnung. Die Gruppe führte die Teilnehmenden von der Mittelschule bis St. Arbogast und zeigte ihnen so manch schönen Platz in ihrer neuen Heimat. Nach diesem direkten Einstieg ins Thema stellten Engagierte und Gemeinden spannende Projekte aus ihren Gemeinden im Festsaal der Mittelschule vor, bei denen sie von Flüchtlingen unterstützt wurden. In vier Erzählcafés wurde eine Bandbreite an Projekten vorgestellt: ein kulturübergreifender Garten in Thüringen, eine gemeinschaftlich sanierte Trockenmauer in Innerbraz, das Problempflanzen-Management in Lauterach und das gemeinsame Naturerleben in Götzis.

Eine Quintessenz aus den Projekten war, dass gemeinsames Naturerlebnis die soziale Integration und den so notwendigen Spracherwerb mit allen Sinnen fördert und kleine Projekte mit großer Wirkung ganz unkompliziert aufgelegt werden können.

Abschließend gab es ein Podium mit den regionalen Flüchtlingskoordinatorinnen Margot Pires (Vorderland) und Helga Hämmerle (amKumma) sowie Oliver Christof, dem Integrationszuständigen des Gemeindeverbands. Es konnten brennende Fragen zu den Rahmenbedingungen in der Arbeit mit



Multikulturellen Erfahrungsaustausch im Rahmen des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“.



Flüchtlingen beantwortet und die Notwendigkeit eines wertschätzenden und sprachfördernden Umgangs über die Kulturen erläutert werden. Abgerundet wurde der anregende Nachmittag mit Tee und Kuchenbuffet der Flüchtlinge aus dem Haus Möseweg.

INFORMATION

Stallpflicht wird aufgehoben

Die Stallpflicht für Geflügel endete am Samstag, dem 25. März 2017.

Bei einer Telefonkonferenz mit den Verantwortlichen im Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, der AGES Wien Mödling und den Bundesländern wurde dieser Schritt einheitlich befürwortet, teilt Vorarlbergs Landesveterinär Norbert Greber mit.

Begründet wird die Aufhebung der Stallpflicht damit, dass das Risiko der Übertragung des Geflügelpest-Virus aufgrund der wärmer werdenden Witterung erkennbar nachlässt. Zuletzt wurden von Woche zu Woche weniger tot aufgefundene Wildvögel eingeschickt und diese zum überwiegenden Teil negativ auf aviäre Influenza getestet.

Auch die unmittelbaren Nachbarländer Schweiz und Deutschland haben die Stallpflicht für Nutzgeflügel bereits beendet.

Trotz der Aufhebung der Stallpflicht wird den gewerblichen Geflügelhalter/innen – insbesondere in Risikogebieten, etwa nahe an den großen Gewässern – auch weiterhin die Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen empfohlen. So soll das Geflügel nur im Stall gefüttert und getränkt werden. An den Stalleingängen sollen weiterhin Desinfektionsmatten für das Personal verwendet werden.

Landesrat Ing. Erich Schwärzler zeigt sich erleichtert über das Ende der Stallpflicht: „Aufgrund der warmen Witterung und der Tatsache, dass im Land schon seit vielen Wochen kein Fall von Geflügelpest mehr nachgewiesen worden ist, hatte es bei den Geflügelhaltern zuletzt immer weniger Verständnis für diese Maßnahme gegeben.“

INFORMATION

AK Vorarlberg warnt – Pyramidenförmiges System lockt Auto-Fans

In Vorarlberg finden derzeit vermehrt Aktivitäten rund um „Dexcar“, eine deutsche Mietwagenvermittlung, statt. Bei Informationsveranstaltungen von Dexcar-Vertretern versuchen jene, neue Kunden zu gewinnen.

Versprochen wird ein Neuwagen, der nach einer gewissen Wartezeit kostenlos gefahren werden darf – wenn zuerst in das System eingezahlt wird. Funktionieren kann das nur, wenn immer neue Kunden dazukommen: Für die AK Vorarlberg riecht das stark nach Pyramidenspiel.

„Wollen Sie für 2 Jahre kostenlos einen BMW fahren? Ohne Zusatzkosten!“ Das klingt schon zu gut, um wahr zu sein. Genau das verspricht das deutsche Unternehmen Dexcar mit Sitz in Essen, das nun auch im Ländle populär wird. Doch mit der Popularität steigen die Beschwerden, die bei der Arbeitskammer Vorarlberg einlangen.

Schaut man sich das „Geschäftsmodell“ genauer an, bekommt man den Eindruck, dass es sich hierbei um ein Pyramidenspiel handeln könnte. Basierend auf der Höhe der Anzahlung bekommt man einen Platz auf einer der verschiedenen Tabellen. Die Tabellen repräsentieren die Preisklasse der Autos und müssen zwei Mal durchlaufen werden: Nach dieser Wartezeit soll das bestellte, im Vorhinein selbst konfigurierte Auto ausgeliefert werden und dem Kunden für 24 Monate kostenlos zur Verfügung stehen. Inkludiert seien unter anderem Vollkasko, Steuern, Service und eine Anzahl an fahrbaren Kilometern. Nach den 24 Monaten soll dem Kunden „automatisch“ ein Auto der nächsthöheren Preisklasse kostenlos zur Verfügung stehen. Wie soll sich das rechnen?

Das fragte sich auch ein Kunde, der sich kürzlich bei der AK-Konsumentenberatung bezüglich Dexcar meldete. Zunächst von der Idee begeistert, traf er sich mit einem Dexcar-Vertreter aus Vorarlberg. „Der Vertreter hatte ausgezeichnete Verkaufstechniken auf Lager,“ gab er zu. Für drei Autos hatte er angezahlt, doch nach fast einem Jahr befand er sich immer noch auf demselben Platz in derselben Tabelle, obwohl er

schon längst viel weiter oben sein sollte: Denn das Modell basiert darauf, dass durch Neukunden auf der Warteliste bereits bestehende Kunden auf der Liste nach oben rutschen. Dass die Erträge (hier die kostenlose Nutzung des Autos) durch die Einzahlungen laufend neu angeworbener Personen finanziert werden, ist ein typisches Merkmal von Pyramidenspielen. Die sind nach § 168a des Strafgesetzbuches in Österreich verboten.

Doch das Kartenhaus klappt zusammen, wenn der Nachschub an zahlenden Kunden ausbleibt, was früher oder später passieren wird. Deshalb warnt die AK Vorarlberg eindringlich davor, auf Dexcar hereinzufallen. Sollten Sie bereits betroffen sein, steht Ihnen AK-Konsumentenberater Mag. Paul Rusching unter Tel. 050 258 3024 oder E-Mail paul.rusching@ak-vorarlberg.at zur Verfügung.

SOZIALES

aktion demenz

Spaziergänger für Menschen mit Demenz!

Am Freitag, dem 7. April 2017, findet von 14 bis 18 Uhr ein Basisseminar „Ich engagiere mich als ‚Spaziergänger‘ für Menschen mit Demenz!“ in der Senecura Parkresidenz, Eisengasse 10, in Dornbirn statt.

Diese Veranstaltung der Caritas findet in Kooperation mit der Aktion Demenz und den Senecura Sozialzentren statt. Gesucht werden engagierte Menschen, die sich als Spaziergänger/innen für Menschen, die an Demenz leiden, einbringen möchten.

Wichtig: Eine Anmeldung zum Basisseminar ist erforderlich.

Regelmäßige Bewegung

Jede Form von Bewegung wirkt sich positiv auf die Körperfunktionen aus und beeinflusst den Verlauf von Demenzerkrankungen. Regelmäßige Bewegung kann das Risiko, an Demenz zu erkranken, vermindern bzw. ein Fortschreiten der Krankheit verlangsamen und das Wohlbefinden der Betroffenen entscheidend verbessern.

Durch das Angebot freiwilliger Spaziergangs-Begleiter/innen erhalten Menschen mit Demenz die Möglichkeit, einen „bewegten Nachmittag“ zu zweit oder in einer gemütlichen Runde zu verbringen, um dadurch ihr Wohlbefinden zu verbessern.

„Spaziergänger/innen“ sind speziell geschulte Freiwillige, die Freude an der Begegnung mit älteren Menschen haben. Sie sind bereit, sich mit Herzenswärme und Sensibilität auf die „Anderswelt“ eines Demenzerkrankten einzulassen.

Was macht ein/e „Spaziergänger/in“?

„Spaziergänger/innen“ holen die Demenzerkrankten zu Hause ab und verbringen Zeit mit ihnen in der Natur, bei einem Kaffeehausbesuch oder der Teilnahme an einer Veranstaltung. Anschließend bringen sie diese wieder nach Hause. Die betreuenden Angehörigen erfahren dadurch eine zusätzliche Entlastung!



Weitere Informationen unter www.caritas-vorarlberg.at

Was wird den „Spaziergänger/innen“ geboten?

- eine fundierte, praxisnahe Einführung in die Tätigkeit als „Spaziergänger/in“
- fachliche Begleitung
- Reflexions- und Austauschtreffen
- Unfall- und Haftpflichtversicherung
- Spesenersatz

Für Fragen zum Basisseminar steht Susanne Reiter, Senecura Parkresidenz Dornbirn, unter E-Mail s.reiter@senecura.at gerne zur Verfügung.

Sie möchten einen Menschen mit Demenz einen Nachmittag in der Woche als Spaziergänger/in begleiten? Sie suchen eine/n Spaziergangs-Begleiter/in für einen Menschen mit Demenz? Sie möchten in Ihrer Pfarre/Gemeinde eine Schulung für Spaziergänger/innen anbieten bzw. eine Spaziergänger/innen-Gruppe gründen?

Dann melden Sie sich bitte bei Susanne Jenewein, Seniorenarbeit, St. Peterstraße 3a, 6700 Bludenz unter Tel. 0676/88420-4017 oder E-Mail susanne.jenewein@caritas.at

SPORT

Grandioser Empfang für Vorarlberger Olympioniken

„Heartbeat for the world“ – unter diesem Motto fanden von 14. bis 25. März 2017 die elften Special Olympics World Winter Games, die Weltwinterspiele für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, statt.

Über 2600 Athleten aus 105 Nationen, dazu 1.100 Trainer/innen, 5000 Familienmitglieder, 3000 Volunteers und 600 Medienvertreter/innen begegneten sich an



Eine stolze Athletin



Emotionaler Empfang für die Vorarlberger Sportler/innen



Viele Gratulanten am Garnmarkt in Götzis

den Austragungsstätten in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein und mitten drin das Team Vorarlberg. An acht Wettbewerbtagen gab es rund 1000 Medaillenentscheidungen. Generell waren die Weltwinterspiele Initialzündung für eine neue Kultur der Begegnung, die vor allem durch Offenheit, Herzlichkeit und einem Mit- statt Gegeneinander geprägt war.

Am vergangenen Samstag fand in Götzis der Empfang der Vorarlberger Olympioniken statt. Neben Sportlandesrätin Dr. Bernadette Mennel, hieß auch der Präsident der Vorarlberger Special Olympics Peter Ritter die erfolgreichen Vorarlberger/innen willkommen. Unter dem Applaus hunderter Gratulanten – darunter auch die langjährigen Förderer Bürgermeister Dieter Egger aus Hohenems und Bürgermeister Mandi Katzenmayer aus Bludenz – und musikalisch untermalt von der Gemeindemusik Götzis 1824 marschierten die



Bürgermeister Dieter Egger gratuliert Thomas Praxmarer zu Gold im Super-G.

Athleten am Garnmarkt ein. Insgesamt holten die Teilnehmer/innen mit beeindruckenden Leistungen 23 Medaillen, davon sechs in Gold. „Ein so feierlicher Empfang ist der krönende Abschluss eines tollen Events“, sind sich die Sportler/innen, Organisatoren und Trainer/innen einig. Special Olympics Österreich – Sub Fachverband Vorarlberg gratuliert den SOÖ SFV Kader Athleten ganz herzlich und wünscht für den weiteren sportlichen Weg alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

SOZIALES

Haussammlung

Im April wird der „Verein Vorarlberger Kinderdorf“ erneut eine Haussammlung durchführen.

Der Ertrag der Sammlung soll für den Unterhalt und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf Kronhalde in Bregenz und für besondere Projekte verwendet werden.

Die mit der Sammlung betrauten Personen haben sich mit einem Bescheid oder einer Bescheinigung auszuweisen und sind verpflichtet, dem/der Spender/in auf Verlangen einen Beleg über die getätigte Spende auszuhändigen.

SOZIALES

Europa hautnah entdecken!

Mit „Ländle goes Europe“ geht es heuer in den Sommerferien nach Luxemburg und Deutschland sowie entlang der deutsch-luxemburgischen Grenze.

Wer will in den Ferien schon zu Hause sitzen und nur davon träumen, die Welt zu entdecken? Mit „Ländle goes Europe“ reisen Jugendliche ab 13 Jahren kostengünstig und lernen dabei Land und Leute kennen. „Für mich war es eine tolle Erfahrung. Besonders gut hat mir der Kulturaustausch zwischen den Ländern gefallen. Ich habe das Gefühl, dass ich mich nicht nur sprachlich, sondern auch persönlich weiter-



Weitere Informationen unter www.aha.or.at/lge

entwickelt habe“, erinnert sich eine der letztjährigen Teilnehmerinnen.

Internationale Begegnungen

Die Jugendbegegnungen werden vom EU-Programm „Erasmus+: Jugend in Aktion“ und vom Landesjugendreferat Vorarlberg gefördert. Reiselustige Jugendliche können sich bis 22. Mai 2017 bei clemens.ruedisser@aha.or.at zu einem der Camps anmelden.

SOZIALES

Ratgeber

Ausführliche Informationen zu Angeboten im Sozial- und Gesundheitsbereich in Vorarlberg finden Sie auf www.sozialinfo.or.at

Institut für Sozialdienste, Beratungsstelle Hohenems: Von Montag bis Freitag können Mitarbeiter/innen des Fachbereichs ifs-Erstberatung zwischen 8 und 12 Uhr ohne Voranmeldung für kurzfristige Anfragen, Beratungen und Abklärungen sowie für Kriseninterventionen kontaktiert werden. Die ifs-Beratungsdienste bieten Menschen in psychischen oder sozialen Problemsituationen Hilfe an, die in Form qualifizierter Beratungs- und Vermittlungsdienste sowie durch Psychotherapie erfolgt. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Menschen sowie an Paare und Familien.

ifs-Beratungsstelle Hohenems, F.-Michael-Felder-Straße 6, Tel. 05/1755-540, E-Mail: ifs.hohenems@ifs.at, www.ifs.at

Krankenpflegeverein Hohenems: Rat und Auskunft in Fragen der häuslichen Pflege, Tel. 05576/42431.

pro mente Vorarlberg – Beratungsstelle Dornbirn: Wir begleiten Menschen mit seelischen Erkrankungen. Tel. 05572/20110 (Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr), Poststraße 2, Dornbirn, www.promente-v.at, beratungsstelle.dornbirn@promente-v.at

Selbsthilfegruppe LEGA: LEGA hat ein Büro in Dornbirn, das ist unter 05572 394060 erreichbar. Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage [ww.lega.at](http://www.lega.at).

Servicestelle für Betreuung und Pflege: Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Do 8 – 15.30 Uhr, Tel. 05576/73277504 oder 0664/9661826.

Sozialmedizinischer Dienst der Caritas: Beratung – Therapie – Info bei Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, Medikamente, Essstörungen).

Telefonseelsorge 142: Bei Sorgen oder Problemen, wir reden mit Ihnen Tag und Nacht unter der kostenlosen Telefonnummer 142.

Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs: Hallo Männer, nun sind wir auch im Netz! Besucht uns unter: www.vsprostatakrebs.at

Umwelt

Wertstoff-, Problemstoff- und Sperrmüllabgabe

Am Samstag, dem 1. April 2017, 8.00 bis 11.00 Uhr, findet die monatliche Abgabemöglichkeit von Altstoffen beim Bauhof der Gemeinde Koblach statt.

Abgabemöglichkeit von Altbrot.

Bürgerservice

Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlose Rechtsberatung durch Herrn Dr. Edelbert Giesinger von der Kanzlei Giesinger, Ender, Eberle & Partner, Feldkirch findet jeden ersten Dienstag im Monat statt.

Der nächste Termin ist am 4. April 2017, von 18 bis 19 Uhr, im Gemeindezentrum DorfMitte (Aufenthaltsraum Zi. 12 im 1. OG).

Umwelt

Abholung Gelbe Säcke

Die nächste Abholung findet am Mittwoch, 5. April 2017, statt.

Die Säcke bitte nicht vor Dienstagabend hinausstellen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Gelben Säcke am Mittwochmorgen bereits ab 6.00 Uhr eingesammelt werden.



Umwelt

Betretungsverbot von geschützten Streuwiesen

Ab 15. März 2017 bis einschließlich 31. August 2017 tritt das Betretungsverbot von geschützten Streuwiesen nach der Verordnung der Landesregierung über den „Streuwiesenbiodiversitätsverbund Rheintal-Walgau“ in Kraft.

In diesem Zeitraum dürfen keine Veränderungen oder sonstige Einwirkung auf den Grundflächen vorgenommen werden. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt (Markus Perstling, Tel. 62875-17).



Streuwiesen als geschützte Flächen erhalten.

Vereine

Kammerchor Vocale Neuburg Auszeichnung für Oskar Egle

Bei der Jahreshauptversammlung des Chorverbandes Vorarlberg wurde Chorleiter Oskar Egle die „Walther von der Vogelweide-Medaille“ vom Präsidenten des Chorverbandes Österreich, Karl Gerhard Straßl, verliehen.

Sie ist die höchste Auszeichnung des Chorverbandes Österreich und wird für besondere Verdienste um das österreichische Chorwesen vergeben. Herzlichen Glückwunsch!



Chorleiter Oskar Egle (Mitte) vom Chorverband geehrt.

UMWELT

Landschaftsreinigung 2017

Den Ortsvereinen, den Schülern der Volks- und Mittelschule und den freiwilligen Helfern dankt die Gemeinde recht herzlich für die durchgeführte Landschaftsreinigung in Koblach.

Über 400 Teilnehmer sorgten für ein sauberes Koblach. Insgesamt wurden über 10 m³ Müll eingesammelt. Gleichzeitig ersuchen wir die gesamte Bevölkerung von Koblach mitzumachen, das ganze Jahr über keinen Unrat in der Natur achtlos wegzuerwerfen oder zu deponieren.



VERANSTALTUNGEN

April 2017

Ostermontag, 17. April 2017, ab 10.00 Uhr

Schützenmusikverein

Osterfrühschoppen

Gemeindesaal DorfMitte

Samstag, 22. April 2017, ab 20.00 Uhr

Kultur z`Kobla und Swing Werk

Frühjahrskonzert „Borg Swing Werk“

Gemeindesaal DorfMitte

Samstag, 22. und Sonntag, 23. April 2017, ab 9.00 Uhr

UTC Tennisclub Koblach

Doppeltturnier „Umma Kumma“

Tennisplatz Lohma, Koblach

Samstag, 29. April 2017, ab 20.00 Uhr

Männerchor Frohsinn

Frühjahrskonzert

Gemeindesaal DorfMitte

Samstag, 29. April 2017, ab 9.00 Uhr

OGV Koblach und Arche Noah

Koblacher Garten- und Frühlingmarkt

Platz vor dem Gilde-Schützenheim, Siedlung

ALTERSJUBILARE IM APRIL

1. 4.	Mäckel Alfred, Wegeler 16	71 Jahre
1. 4.	Fahrner Laskarin, Klauser Ried 9	75 Jahre
1. 4.	Kalb Siegfried, Ried 17	83 Jahre
3. 4.	Schnetzer Reinhilde, Diesenäuele 48	74 Jahre
3. 4.	Hölzl Erika, Wiesen 9	78 Jahre
9. 4.	Repnik Adolf, Dürne 38	78 Jahre
9. 4.	Bolter Roman, Kutzen 6	81 Jahre
10. 4.	Bolter Alois, Kutzen 10	78 Jahre
10. 4.	Bolter Elmar, Diesenäuele 19	80 Jahre
12. 4.	Ebner Helene, Dorf 11a	81 Jahre
13. 4.	Amann Elfriede, Stab 5	84 Jahre
14. 4.	Hahndl Adolf, Ried 20	77 Jahre
15. 4.	Pfanner Herbert, Siedlung 8	70 Jahre
18. 4.	Herzog Hermelinde, Neuburg 12	77 Jahre
19. 4.	Paschek Herta, Straßenhäuser 49	74 Jahre
21. 4.	Salzgeber Herta, Rebengässele 15	80 Jahre
23. 4.	Bietti Annelies, Egatha 4c	71 Jahre
23. 4.	Thalmann Erika, Alte Kummastr. 5	72 Jahre
24. 4.	Friedrich Norbert, Ehbachstraße 11	74 Jahre
24. 4.	Oppl Sonja, Falle 10	87 Jahre
26. 4.	Gehrer Roswitha, Kirchweg 7	76 Jahre
26. 4.	Amann Helga, Wegelersfeld 10	79 Jahre
27. 4.	Bell Wilfried, Sorgenwies 2	73 Jahre
27. 4.	Gächter Elisabeth, Werben 11	91 Jahre
28. 4.	Amann Werner, Kiesweg 2	74 Jahre
28. 4.	Gasser Erich, Straßenhäuser 19	82 Jahre

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!

SOZIALES

„ALT UND JUNG HÄBAND ZÄMMA“**„Haus Koblach“ trifft „Kindergarten Egatha“**

Die Kinder des Kindergarten Egatha besuchen die Bewohner und Bewohnerinnen des „Haus Koblach“ zu einem gemeinsamen Singvormittag.

Wann: Dienstag, 4. April 2017, 10.00 – 11.00 Uhr

Wo: Haus Koblach (Wegeler 10)

Interessierte Koblacher/innen sind herzlich eingeladen, an diesem Vormittag teilzunehmen. Schaut einfach vorbei!

Diese Singvormittage werden jeweils am 1. Dienstag im Monat, um 10.00 Uhr stattfinden!



SPENDENAUSWEIS

Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Kranken- und Altenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Koblach

- Zum Gedenken an Frau Rosmarie Heinzle, von: Fam. Gehrler Adolf, Stab 2 € 10,-, den Diesenäuele Festteilnehmern € 50,-, Fam. Kräutler Edwin und Margot, Ehbachstr. € 25,-, Fam. Sandholzer Josef, Wegelersfeld 3 € 15,-, Fam. Mathis Peter und Cornelia, Diesenäuele 23 € 10,-.
- Zum Gedenken an Herrn Josef Madlener, vom Männerchor Frohsinn Koblach € 150,-.
- Zum Gedenken an Herrn Siegfried Forcher, Alberschwende, von Frau Marianne Heinzle, Werben 12 € 10,-.

Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

- Zum Gedenken an Frau Maria Heinzle, von: Fam. Erwin Mathis € 10,-, Irmgard und Christopf Schnetzer € 20,-, Erich Zimmermann € 30,-, Franz Fleischhacker € 20,-, Franz Asanger € 10,-, Fam. Reinhard Huchler € 20,-, Josefine Gächter € 15,-, Walter und Marianne Griss € 20,-, Ingrid Riedmann € 20,-, Helmut und Erika Heinzle € 25,-, Arnold Bolter € 20,-, Erich und Karin Amann € 15,-, Wilma Ebner mit Familie € 20,-, Meinrad und Gerda Bolter € 15,-, Hermann und Irmtraud Gächter € 20,-, Anita und Harald Minatti € 20,-.

Bischof Erwin Kräutler

- Zum Gedenken an Frau Rosmarie Heinzle, von: Roswitha Gehrler, Kirchweg 7 € 10,-, Fam. Elmar Bolter, Diesenäuele 19 € 10,-, Käthe Kräutler, Werben 4 € 10,-.
- Zum Gedenken an Herrn Balthasar Rohrer, von Fam. Gottfried Bolter, Roter Graben 8 € 10,-.

Pfarramt St. Kilian – Kirchenrenovierung

- Zum Gedenken an Frau Rosmarie Heinzle, von Fam. Amann Bruno, Bofel 5 € 10,-.

Für die Spenden ein herzliches „Vergelt's Gott“!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienste und Termine der Pfarre St. Kilian Koblach

Donnerstag, 30. März 2017:

19.00 Konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates im KUM

Samstag, 1. April 2017

Diakon Anton Pepelnik besucht die uns gemeldeten Kranken und bringt die Kommunion.

Sonntag, 2. April 2017: 5. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier
Anschließend Sonntagskaffee.

14.30 Tauffeier

Dienstag, 4. April 2017

18.00 Jungscharstunde im KUM

19.00 **Altach:** Bußgottesdienst für die Kuppenbergregion

Mittwoch, 5. April 2017

18.15 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 7. April 2017: Hl. Johannes Baptist de la Salle

8.30 Morgenlob im KUM mit anschließendem Frühstück

Samstag, 8. April 2017:

14.00 – Palmenbinden beim Bauhof

16:00 Bitte mitbringen: Baumschere, Holzstab mit Kreuz und erwachsene Begleitperson.

14.00 Trauung

18.30 Eucharistiefeier zum Sonntag mit **Totengedenken** für: Moritz Schnetzer, Diesenäuele († 2012), Anton Sandholzer, Wegeler († 2012), August Hirschmugl, Nollen († 2013), Michael Mitterhofer, Siedlung († 2013), Maria Gächter, Wiesen († 2015), Brunhilde Gächter, Letten 4 († 2016), Ernst Reinalter, Nollen († 2016)

Sonntag, 9. April 2017: Palmsonntag

8.30 Palmsegnung bei der Volksschule mit anschließender Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier

14.30 Tauffeier

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Wahlberechtigte: 2432

Abgegebene Stimmzettel: 95

Wahlbeteiligung: 3,90 %

Angebote der Kuppenbergregion

Götzis – Alte Kirche: Sonntag, 2. 4. 2017 um 11.00 Uhr Wortgottesdienst in der Fastenzeit für Familien mit Kindern. Thema: „Gemeinsam auf dem Weg“

Pfarre Altach: Wir laden Sie recht herzlich zum Bußgottesdienst am Dienstag, 4. 4. 2017 um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche Altach ein.

Pfarre Altach: Heilfasten nach Hildegard von Bingen, Einführung: Donnerstag, 30. 3. 2017, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr, Fastenwoche: Mo, 3. bis Sa. 8. April 2017, Mo – Fr 18.30 – 20.00 Uhr (Mi, 5. April frei) Sa, 9.00 – 10.30 Uhr im Pfarrzentrum, kl Saal. Leitung und Anmeldung: Karin Winkler, T 0664 4674301, karin.dafins@gmail.com, oder im Pfarrbüro, T 05576 42010. Kursbeitrag für Fastenbegleitung € 65,- und Birnbrei Euro 10,-
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk, Altach



Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag 8 – 11 Uhr

Donnerstag 17 – 19 Uhr

Tel. 05523 52271 (Anrufbeantworter besprechen),

Fax: 05523 522714

E-Mail: pfarramt.koblach@utanet.at

Pfarrmoderator Romeo Pal, Tel. 0676 832408185,

romeo.pal@utanet.at

Pastoralassistent Richard Langat, Tel. 0676 832408196,

rilakikirche@gmail.com

KUM-Vermietung: Pfarrsekretärin Daniela Metzler,

Tel. 0676 832408186

Homepage:Sie finden uns unter www.pfarre-koblach.at

VEREINSANZEIGER

Bienenzuchtverein Koblach-Meinigen: Unser nächstes Arbeitstreffen findet am Mittwoch, 5. April, um 20.00 Uhr im Bauhof statt.

FC Peter Dach Koblach: Spiele am Wochenende: Nachwuchs: Freitag, 31. März 2017, 16.45 Uhr U11 FC Koblach – FC Götzis, 18.00 Uhr U12 FC Koblach – SC Göfis. Kampfmannschaften: Sonntag, 2. April 2017, 10.30 Uhr FC Koblach – SC Fußach, 12.45 Uhr FC Koblach 1b – FC Hittisau 1b.

Hospiz Vorarlberg, eine Aufgabe der Caritas: Wir begleiten und unterstützen Menschen in lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Angehörige. Sie erreichen uns unter Telefon 05522 2001102 oder 0676 884205102.

Kneipp Aktiv-Club: Montag, 3. April: Singabend in Koblach. Wir laden alle, die gerne singen, recht herzlich dazu ein. Treffpunkt: 19.30 Uhr, Gasthaus Harmonie.

Männerchor Frohsinn Koblach: Frühjarskonzert unter dem Motto „Mit Charme, Schalk und Humor“ am 29. April 2017, 20 Uhr, im Gemeindesaal DorfMitte. Unterstützt werden wir dabei von Ensemble STIMM.ART aus Hohenems. Wir laden Sie alle ein, mit uns einen unterhaltsamen Abend zu verbringen. Kartenvorverkauf bei allen Chormitgliedern und bei der Raiffeisenbank.

Obst- und Gartenbauverein Koblach: Für unsere Mitglieder ist es heuer wieder möglich, gegen Vorlage des Mitgliedsausweises vergünstigt Gartenerde bei der Fa. Maissen zu beziehen. Die Aktion endet am 15. April 2017.

29. April 2017, 9 bis 16 Uhr: 3. Arche Noah-Markt in Koblach. Weitere Infos auf unserer Homepage unter www.ogv.at

Obst- und Gartenbauvereine Gemeindeblattbezirk: Montag, 3. April 2017, 15.00 Uhr: Veredlungskurs für Äpfel, Birnen und Zwetschken mit Toni Schiefer. Treffpunkt: Bei Toni Schiefer, Berg 26d, Götzis. Geringer Unkostenbeitrag für Unterlagen.

Montag, 3. April 2017, 19.00 Uhr: Gartenfreundetreff im Vereinsschopf Alberweg, Mäder. Mit Traubenschnittkurs, Bepflanzung des Hügelbeets und Vortrag „Gemüse aus dem eigenen Garten das ganze Jahr“. Auch Nichtmitglieder sind bei allen Aktivitäten herzlich willkommen.

ÖGV Agility Team Koblach: Wir starten am Samstag, 1. April 2017, mit dem Outdoor-Training. Trainingszeiten: Mittwoch, 17.00 Uhr – Anfänger, 18.00 Uhr – Starter. Samstag, 13.00 Uhr – Anfänger, 14.00 Uhr – Starter. Interessenten sind gerne eingeladen.

Pensionistenverband Kummenbergregion, Ortsgruppe

Koblach: Am Mittwoch, 5. April, treffen wir uns zur gewohnten Zeit im Tennisheim.

Kegeln: Dienstag Training. Am Donnerstag, dem 30. März, haben alle vier Mannschaften Heimspiele im Kegelsportcenter. „Gut Holz“! Schlachtenbummler sind willkommen.

Waldorfkindergarten und Spielgruppe Rheintal: Am Mittwoch, 5. April 2017, 15.00 – 17.00 Uhr, sind alle Kinder von 2–5 Jahren mit einer Begleitperson zum Spielen, Singen, Basteln und zu einer Jause eingeladen. Es gibt ein kleines Puppentheater passend zur Jahreszeit. Leitung: Edith Edlinger/Jeanette Bobos. Preis: € 6,-/Kind. Familienpreis ab zwei Kinder, pauschal € 10,-. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter +43 (0)677 62073793.

zKobla dahoam – Koblacher Nachbarschaftshilfe „Koblar helfand Koblar“: Wir sind für Sie erreichbar: telefonisch unter 0676 836287540, Montag bis Donnerstag, jeweils von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, sowie am Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr. E-Mail: zkobla.dahoam@koblach.at Haus Koblach / Haus A – Soziale Dienste, 1. OG, Wegeler 12, jeweils Dienstag, von 9.00 bis 11.00 Uhr. Wenn Sie einen Dienst benötigen, melden Sie sich rechtzeitig, wenn möglich 1 – 2 Tage vorher. Wir freuen uns!